

2. KÜSTENFISCHEREI

Salzwasseraalseuche in der Deutschen Bucht 1971

Seit 1969 werden laufend die Aalanlandungen Büsumer Kutter untersucht, um den Anteil der an *Vibrio anguillarum* erkrankten Aale an ihren Gesamtaalfängen festzustellen. (Arch. Fisch. Wiss. 21 (3): 268-269, 1970; Infn Fischw. 18(3): 95-96, 1971)

Während 1969 und 1970 nur in den Monaten August und September kranke Tiere gemeldet worden waren, befand sich 1971 bereits unter den im Juli gefangenen Aalen ein Teil an Rotseuche erkrankter Exemplare, jedoch nicht mehr im September. Von zwei im Juli und drei im August erfolgten Anlandungen von insgesamt 1952 kg waren 1491,5 kg (76,4 %) gesund (Aug. u. Sept. 1970 ((4 Anlandungen von insg. 1297 kg Aal)): 41,4 %), 317,5 kg (16,3 %) krank (Aug. u. Sept. 1970: 31,5 %) und 143 kg (7,3 %) wegen Schwäche an Bord geschlachtet bzw. bereits tot (Aug. u. Sept. 1970 27,1 %).

Von dem im Juli angelandeten Gesamtfang in Höhe von 627,5 kg waren 202,5 kg (32,3 %) krank bzw. tot; vom Gesamtfang im August in Höhe von 1324,5 kg waren es 258 kg (19,5 %) gegenüber 360 kg (100 %) im August 1970.

Monat	Kutter	Fang insg.	davon gesund		davon krank angelandet		davon bereits tot bzw. wegen Schwäche ge- schlachtet	
		kg	kg	%	kg	%	kg	%
Juli	A	367,5	300,0	81,6	60,0	16,3	7,5	2,1
"	B	260,0	125,0	48,1	55,0	21,2	80,0	30,7
Aug.	C	336,5	291,5	86,6	45,0	13,4	-	-
"	D	396,5	329,0	83,0	67,5	17,0	-	-
"	B	591,5	446,0	75,4	90,0	15,2	55,5	9,4
		1 952,0	1 491,5	76,4	317,5	16,3	143,0	7,3

Die Aalfänge stammten aus dem Gebiet zwischen Süderpiep (Einstuerung)
- Westertill Nord - 4 sm westlich Tonne H 2 und 6 sm westlich Tonne E 3, zwei
Drittel davon aus dem Gebiet zwischen Helgoland und Elbe 1.

In dem in der Nähe dieser Fangplätze gelegenen Gebiet um Feuerschiff Elbe 1 be-
trug die Wassertemperatur im Juli am Boden 12,2° - 15,2° und im August 16,6° -
16,8°. Der Salzgehalt am Boden belief sich im Juli auf 31.530 ‰ - 33.042 ‰ und im
August auf 31.704 ‰ - 32.715 ‰.

E. Aker
Institut für Küsten- und Binnenfischerei
Laboratorium Kiel